

vom 27.08.2022 bis 11.09.2022

Das Pfarrbüro ist dienstags und donnerstags jeweils von 16:30 bis 18:30 Uhr geöffnet

Mariä Verkündigung

Herr, ich bitte dich um deine Barmherzigkeit mit meiner Halbherzigkeit im Lieben und Helfen!



SCHWERDUNKT

Der September steht ganz im Zeichen des gesellschaftlichen Engagements der Kirchen. Er beginnt mit dem Ökumenischen Tag der Schöpfung am 1. September, der das Motto trägt "Die Liebe Gottes versöhnt und eint die leidende Schöpfung". Traditionell ist der September auch der Monat der Caritas, die in diesem Jahr ihr 125-jähriges Jubiläum feiert. Das Jubiläumsjahr steht unter dem Motto: "Zukunft denken, Zusammenhalt leben - Das machen wir gemeinsam". Am Ende des Monats (25. September bis 2. Oktober) feiern die Deutsche Bischofskonferenz (DBK), die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) und die Griechisch-Orthodoxe Metropolie die Interkulturelle Woche, die in diesem Jahr das Thema

"#offengeht" hat. Nicht in kirchlicher Trägerschaft steht der Weltkindertag am 20. September, für den das Deutsche Kinderhilfswerk und UNICEF Deutschland als Motto "Gemeinsam für Kinderrechte" festgelegt haben.

Ein Kind hat in einem Graffito kurz und knapp auf den Punkt gebracht, worum es

bei allem kirchlichen Engagement geht: "Helft den Leuten!" Den Obdachlosen, den vor Krieg oder Hunger Geflüchteten, denen, die auf Essenstafeln und Kleiderkammern angewiesen sind - die Aufzählung ließe sich noch lange erweitern. "Helft den Leuten!" – das ist nicht nur der Schwerpunkt des Septembers, sondern ein Schwerpunkt allen christlichen Handelns zu allen Zeiten und an allen Orten. Die Liebe zum Nächsten und der Einsatz für die Hilfsbedürftigen ziehen sich wie ein roter Faden durch Jesu Handeln und Reden. Als Christen sind wir in seiner Nachfolge beauftragt, wie er zu handeln. Am Ende des Gleichnisses vom barmherzigen Samariter heißt es: "Dann geh und handle du genauso!"



Foto: Michael Tillmann

Gottesdienstordnung

22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

28. August 2022

22. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Sirach 3,17-18.20-28

2. Lesung: Hebräer 12,18-19.22-24a

Evangelium: Lukas14,1.7-14



untersten Platz ein, damit dein Gastgeber zu dir kommt und sagt: Mein Freund, rück weiter hinauf! Das wird für dich eine Ehre sein vor allen anderen Gästen. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden.

Wielmehr, wenn du eingela-

den bist, geh hin und nimm den

Ulrich Loose

Samstag 27.08. Hl. Monika, Mutter des hl. Augustinus

- 17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet für die Verstorbenen
 - des Monats Juli
- 18:00 Vorabendmesse
 - für + Ehemann Max Brunner
 - für + Eltern und Großeltern von Hr. Rudolf Beiderbeck
 - für + Nachbarn Gerhard Piendl
 - für + Mathilde Hubl
 - für + Alois Weber

Sonntag 28.08. 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 09:00 Beichtgelegenheit 09:30 Heilige Messe
 - für + Ehemann, Vater und Opa Andreas Rückerl
 - für + Antje Dollhofer
 - für + Mutter Cäcilia Kafurke
 - zum Dank für die gesunde Geburt der Enkelin Helena
 - für + Eltern Georg Meckl und Elisabeth Bienek
- 14:00 Tauffeier von Emy Liyana Amarasinghe
- Montag 29.08. Enthauptung Johannes' des Täufers
 - 18:30 **keine** Hl. Messe
- Dienstag 30.08.
 - 16:30 Seniorenmesse im "Haus Urban"
 - für + Schwiegervater Werner Dull

- Mittwoch 31.08. Hl. Paulinus, Bischof, Märtyrer
 - 18:30 Heilige Messe
 - für + Hermann Schächinger
 - für + Karl Schiedrich
- Donnerstag 01.09.
 - 17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
 - 17:45 Rosenkranz um geistliche Berufe
 - 18:30 Heilige Messe
 - für + Evi Dittmann für + Joseph Fisch
 - für + Ryszard Kuniszewski
 - für + Josef Loy
 - für + Eltern von Georg und Hildegard Weber
- **Freitag** 02.09.
 - 14:00 Krankenkommunion
 - -Bitte melden Sie Ihre Kranken im Pfarrbüro an!
 - 17:45 Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit
 - 18:30 Heilige Messe
 - für + Helga Meier
 - für + Karl Schiedrich

23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

4. September 2022

23. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

- 1. Lesung: Weisheit 9,13-19
 - 2. Lesung: Philemon 9b-10.12-17

Evangelium: Lukas 14,25-33



Ulrich Loose

Wer nicht sein Kreuz trägt

und hinter mir hergeht, der kann

nicht mein Jünger sein. Denn wenn

einer von euch einen Turm bauen

will, setzt er sich dann nicht zuerst hin und berechnet die Kosten, ob

seine Mittel für das ganze Vorha-

ben ausreichen? Sonst könnte es

geschehen, dass er das Funda-

ment gelegt hat, dann aber den

Bau nicht fertigstellen kann. </

Samstag 03.09. Hl. Gregor der Große, Papst, Kirchenlehrer

- 16:00 Dankgottesdienst für 50. Ehejubiläum Herbert und Walburga
 - Wagenschwanz
- 17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet
- 18:00 Vorabendmesse
 - für + Eltern Maria und Josef Brandl
 - für + Karl Beutl für + Willi Zankl
 - für + Mutter Katharina Auburger

für + Eltern Georg und Frieda Schwankl für + Franz Heigl 04.09. 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS **Sonntag** 09:00 Beichtgelegenheit Heilige Messe 09:30 für + Theo Siegert zum Sterbetag für + Angehörige von Fr. Angelika Siegert für + Oma Franziska Zeiselmair für + Otto Neumeier zum Sterbetag für + Franz Heigl für + Karl Schiedrich für + Gerhard Piendl Tauffeier von Luisa Eliana Brunner 05.09. Montag 18:30 Heilige Messe für + Joseph Fisch für + Hermann Schächinger 06.09. Dienstag Heilige Messe 18:30 für + Ehemann Reinhold Peter zum Sterbetag für + Franz Heigl für + Ludwig Ohlschmied Bibelgespräch im Pfarrheim 19:15 07.09. Mittwoch Heilige Messe 18:30 für + Joseph Fisch für + Helga Meier für + Ludwig Ohlschmied Donnerstag 08.09. MARIÄ GEBURT Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit 17:30 18:30 Heilige Messe für + Fritz Schlagenhaufer für + Hermann Schächinger für + Andreas Rückerl 09.09. Hl. Petrus Claver, Priester Freitag 18:30 Heilige Messe für + Karl Schiedrich für + Stanislaw Budzich für + Hermann Schächinger

24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

11. September 2022

24. Sonntag im Jahreskreis

Leseiahr C

1. Lesung: Exodus 32,7-11-13-14

2. Lesung: 1. Timotheus 1,12-17

Evangelium: Lukas 15,1-32



" * ¥ fl Ulrich Loose Und wenn sie diese gefunden hat, ruft sie die Freundinnen und Nachbarinnen zusammen und sagt: Freut euch mit mir, denn ich habe die Drachme wiedergefunden, die ich verloren hatte! Ebenso, sage ich euch, herrscht bei den Engeln Gottes Freude über einen einzigen Sünder, der umkehrt

Samstag 10	.09.	Marien-Samstag	į
------------	------	----------------	---

- 11:30 Hl. Messe mit Trauung von Florian Dengler und Martina Stangl
- 14:00 Tauffeier von Felix Schwamborn
- 17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet
- 18:00 Vorabendmesse
 - für + Hans Beck
 - für + Hermann Schächinger
 - für + Schwestern Sofie Muhr und Maria Bauer KAB Tegernheim für + Martha Kirschenhofer

Sonntag 11.09. 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 09:00 Beichtgelegenheit 09:30 Heilige Messe
 - für + Ehefrau Gerda Beier für + Mutter Franziska Pfäffl
 - für + Franz Heigl für + Franz Heigl
 - für + Hermann Schächinger

TERMINE:

Do., 1. Sept.	• 17:45 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
Fr., 2. Sept.	• 11:30 Uhr	Kolpingfamilie: Segen für die Radwallfahrt nach
		Altötting
Fr., 2. Sept.	• 14:00 Uhr	Krankenkommunion
	• 17:45 Uhr	Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit Kranken-
		kommunion
Mo., 5. Sept.	• 17:00 Uhr	Kolpingfamilie: Seniorenstammtisch (Gasthaus
		Federl/Scheck)
Di., 6. Sept.	• 19:15 Uhr	Bibelgespräch (Sitzungsraum)

DEMNÄCHST:

Di., 13. Sept.	• 19:30 Uhr	Neokatechumenaler Weg: Gebetstreffen (Pfarrsaal)
Mi., 14. Sept.	• 17:00 Uhr	Kinderchor: 1. Singprobe nach der Sommer- pause (<i>Pfarrsaal</i>)
	• 18:00 Uhr	Jugendchor: 1. Singprobe nach der Sommer- pause (<i>Pfarrsaal</i>)
	• 20:00 Uhr	Kirchenchor: 1. Śingprobe nach der Sommer- pause (<i>Pfarrsaal</i>)
Do., 15. Sept.	• 19:30 Uhr	SA Erwachsenenbildung (Sitzungsraum)
Fr., 16. Sept.	• 16:00 Uhr	Ministrantengruppenstunde (Jahresplanung)
	• 19:00 Uhr	Gebet für das Leben (Pfarrkirche)
Sa., 17. Sept.	• 08:00 Uhr	FMV: Abfahrt zur Diözesanwallfahrt nach Amberg
	• 08:00 Uhr	Ministranten: Fahrt in den Bayern-Park
Mo., 19. Sept.	• 19:15 Uhr	Offener Singkreis: Singprobe (<i>Pfarrsaal</i>)
Di., 20. Sept.	• 19:30 Uhr	Neokatechumenaler Weg: Gebetstreffen (Pfarrsaal)
Fr., 22. Sept.	• 19:15 Uhr	SA Ehe und Familie: Vorbereitung der Taufgedächtnisfeier (<i>Pfarrsaal</i>)
Sa., 24. Sept.	• 16:00 Uhr	Ministranten: Neuwahlen der Oberministranten sowie der Sprecher U14
So., 25. Sept.	• 09:30 Uhr	226. Hauptfest der Schutzengelbruderschaft mit dem Domkapitular Prof. Dr. Josef Kreiml, Regensburg

BITTE VORMERKEN:

Sonntag, 25. September	226. Hauptfest der Schutzengelbruderschaft
Samstag, 8. Oktober	Bußwallfahrt nach Altötting
Sonntag, 10. Oktober	Taufgedächtnisfeier für die Täuflinge der Jahre
	2020 und 2021
Samstag, 19, November	Tag der Ehejubiläen des Jahres 2021

UNSERE CHÖRE:

Der **Kirchenchor** hält seine regelmäßigen Proben mittwochs **von 20:00 bis 21:30 Uhr** im Pfarrsaal. Wer mitsingen möchte, nehme bitte direkt Kontakt mit unserem Kirchenmusiker und Kirchenchorleiter

Herrn Michael Braun auf

Handy-Nr.: 0151-57371534 auf.

Kinderchor und Jugendchor

Die Proben für den Kinder- und Jugendchor finden mittwochs statt, und zwar für den Kinderchor um 17:00 Uhr und für den Jugendchor um 18:00 Uhr im Pfarrsaal.



Alle Kinder (ab der 1. Schuljahrgangsstufe) und Jugendliche (etwa ab der 6. Klasse bzw. nach der Firmung), die Musik und das Singen in einem Chor lieben, laden wir zum Mitsingen im Kinderchor bzw. Jugendchor herzlich ein! Bitte nehmen Sie direkt mit

Herrn Luca Canzian Handy-Nr.: 0039 348 83 93 207 Kontakt auf.

Offener Singkreis:

Der Offene Singkreis hält seine Proben an jedem 3. Montag im Monat um 19:15 Uhr im Pfarrheim. Die nächste Singprobe ist am 19. September. Mit Ihren Anfragen wenden Sie sich bitte direkt an

Frau Edeltraud Appl, Tel.: 09403 8770.

TAUFEN:

Derzeit werden nur Einzeltaufen gespendet.

Bitte melden Sie Ihr Kind zur Taufe im Pfarrbüro an und vereinbaren Sie dabei einen Tauftermin. Bringen Sie bitte bei dieser Gelegenheit gleich die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.





Unser Pfarrgemeinde gratuliert und wünscht Gottes reichen Segen den Neuvermählten:

Herrn Michael Schindlbeck und Frau Sabine Schindlbeck, geb. Wagner



Unsere Pfarrgemeinde betet für die zuletzt verstorbenen:

- † Herrn Johann Wimmer (69), verst. am 10.07.2022
- † Herrn Gerhard Piendl (65), verst. am 24.07.2022
- † Herrn Karl Schiedrich (80), verst. am 30.07.2022
- † Herrn Franz Joh. Heigl (63), verst. am 07.08.2022

O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe...

Das Geheimnis des Kreuzes - ein Geheimnis der Liebe - kann man nur im Gebet verstehen:

auf Knien vor dem Kreuz beten und weinen.

Papst Franziskus

Die Pfarrgemeinde wünscht zum Geburtstag Gesundheit und Gottes reichen Segen:

Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Gründen des Datenschutzes die Namen der Geburtstagskinder nicht mehr veröffentlicht werden dürfen. Der vollständige Pfarrbrief liegt auf dem Schriftenstand in der Pfarrkirche auf!



Liebe Pfarrangehörige, Liebe Gäste,

Gedanken zum Evangelium vom 4. September Das Unternehmerrisiko des Glaubenden

Gian Lorenzo Bernini war oberster päpstlicher Baumeister zur Zeit des Barock. Das war eine Stellung von einzigartigem Ansehen und Einfluss. Wie genial er sein Handwerk beherrschte, sieht man heute noch an der überwältigenden Gestalt des Petersplatzes und seinen Schöpfungen im Petersdom.

Ausgerechnet dem Genie ist passiert, wovor das heutige Evangelium warnt. Er hatte begonnen, am Eck der Fassade des Petersdoms einen Turm zu errichten, konnte ihn aber nicht vollenden. Das noch unvollendete Bauwerk musste wieder abgerissen werden. Der Grund dafür war nicht die falsche Berechnung der Kosten, wie beim Baumeister im Evangelium, sondern die falsche Berechnung der Tragfähigkeit der Fundamente. Der Turm drohte einzustürzen. Berninis Sturz von der Karriereleiter war tief. Sturzbäche von ätzendem Spott ergossen sich über ihn. Er verlor seine Stellung, zog sich ganz zurück, wurde krank. Es war eine persönliche Katastrophe. Aber er schaffte den Aufstieg noch einmal.

Was muss den Theophilus und seine Leute, für die Lukas in seinem Evangelium alles nochmal sorgfältig der Reihe nach aufgeschrieben hat (vgl. Lk 1,1-4), umgetrieben haben? Der Evangelist hebt in seiner Schrift durchgehend die Güte und Barmherzigkeit hervor, warnt aber auf der anderen Seite fast anstößig scharf vor Reichtum und Bequemlichkeit. Wie ein strammer Moralist

schreibt er, der keine Kompromisse duldet. Glaube hat etwas mit Unternehmerrisiko zu tun: Du musst wissen, was Du willst. Du musst kalkulieren. Du musst Dir klar werden über den Schaden, der entsteht, wenn das Projekt scheitert. Offensichtlich gab es zur Zeit des Lukas, eine Generation nach Jesus, Anlass zu ernster Sorge. Er muss nochmals einiges klarstellen, obwohl "schon viele es unternommen hatten, einen Bericht über all das abzufassen, was sich unter uns ereignet und erfüllt hat" (Lk 1,1).

War damals auch schon eine Mentalität aufgekommen, wie sie heute weit verbreitet ist? Ich trete mal aus der Kirche aus. Religion ist lästig, bringt mir nichts mehr. Oder: Wir lassen unser Kind mal taufen und firmen. Es kann ja nicht schaden und verpflichtet zu nichts. Das muss man ja nicht an die große Glocke hängen. Religion ist Privatsache.

Das Bild vom Bauunternehmer, der einem Turm baut, ruft noch einmal Elemente ins Bewusstsein, die auch zum Glauben gehören.

- Ein Turm ist nichts fürs private Gärtlein. Das Bauwerk braucht Platz der Grundfläche und der Höhe nach. Es handelt sich nicht um Hobby-Bastelei.
- Ein Turm überragt andere Gebäude. Er markiert die Stadtansicht. Auch bei privater Nutzung ist er ein öffentliches Gebäude.
- Das Bauwerk entsteht unter den Augen der Öffentlichkeit. Interessierte, Gleichgültige, Gegner schauen zu. Das Bauwerk muss vor allen Leuten die Absicht des Bauherrn, die Nützlichkeit und die Verträglichkeit mit den umliegenden Gebäuden erweisen, es verändert ja die Stadt.
- Ein solches Werk fängt man nicht an im Sturm glühender Begeisterung mit aufgekrempelten Ärmeln. Da gehört zunächst ein Plan her, kühle Berechnung, Logistik.
- Das Werk wird mit dem Unternehmer identifiziert, ob er es will oder nicht. Schlamperei oder Aufgeben auf halbem Wege kann er sich nicht leisten. Seine Glaubwürdigkeit und sein persönliches Glück stehen auf dem Spiel.

Alle diese Elemente finden sich auch im "Unternehmen" Christsein. Das Werk steht für den Glaubenden, für seine Glaubwürdigkeit und sein Glück. Eine Bauruine trägt ihm den Ruf ein, dass er nicht ernst zu nehmen ist. Glaube ist nicht Seelenpflege in der Kuschelecke, sondern Bekenntnis, Einstehen für eine bestimmte Lebensauffassung und Lebenspraxis.

Der Turmbau der Glaubenden im Weichbild der Gesellschaft

Glaube ist mehr als gutgläubiges, gedankenloses Mittrotten. Auch wenn das Vertrauen - die Hoffnung wider alle Hoffnung - über das Begreifen hinausgeht, wird der Verstand, das Kalkül nicht ausgeschaltet. Glaube braucht Klugheit und Strategie, damit man nicht scheitert. Das Heil ist nicht billig zu haben. Es fordert den Einsatz aller Kräfte des Menschen und die persönliche Verantwortung, auch wenn der Bauherr, Gott, unsichtbar dahintersteht. Glauben ist nicht wie die Ausführungen eines Hilfsarbeiters, der tut, was man ihm saat, und am Schluss die Hand für den Lohn aufhält, mit der Sache aber sonst nichts zu tun hat. Der Glaubende ist wie ein Unternehmer, der in seinem Leben etwas hinstellt, das beäugt wird. Es steht für ihn etwas auf dem Spiel. Er übernimmt Verantwortung. Auch wenn es seine urpersönliche Entscheidung ist, lebt er nicht auf dem Mond, sondern in vielgestaltiger Gesellschaft. Da können die anderen nicht dran vorbeigehen, als wäre er Luft. Warum baut der Baumeister im Gleichnis einen Turm? Will der Evangelist darauf anspielen, dass gläubige Existenz die Linie der Hausdächer durchbricht? Dass die irdische Behausung zwar notwendig, aber nicht unsere eigentliche Heimat ist? Der Sonntag mit seiner Unterbrechung der industriellen Produktion, mit der Erinnerung an Ostern, Gottes ersten Tag der neuen Schöpfung, die für uns persönlich noch aussteht, ist so ein Turm im Stadtbild des Alltags.

Mit dem Bild von einem Turm verbinden sich leicht Vorstellungen der Verteidigung. Ob der Evangelist damit auf die Situation der frühchristlichen Gemeinden anspielt? Sie waren eine Minderheit, die oft diskriminiert, vor Gerichte geschleppt, mit dem Tode bedroht wurde (vgl. Lk 12,4-12). In ähnliche Situationen kommen auch heute Christen schnell, wenn sie ihren Glauben ernst nehmen und öffentlich dafür einstehen. Meist sind es kleine Gruppen, die aufstehen gegen das Plattwalzen durch die Marktwirtschaft, die sich vor Flüchtlinge und Asylanten stellen, wenn sie parteitaktischen Machenschaften geopfert werden sollen. Solches Glaubensbekenntnis muss mit Zurechtweisung, Spott und nicht selten auch mit Morddrohungen rechnen. Glaube hat Konsequenzen. Konsequent glauben, macht das Leben aufregend. Wer nur um seine Besitzstandswahrung bekümmert ist, verspielt mit seinen Dividenden das Reich Gottes.

P. Dr. Gerd Birk SVD

Frauen- und Mütterverein (FMV) informiert

Diözesanwallfahrt nach Amberg am Samstag, 17.09.2022:

Abfahrt: 8:00 Uhr am Feuerwehrhaus 10:00 Uhr Gottesdienst in der Basilika St. Martin gemeinsames Mittagessen im Schloderer Bräu in Amberg 14:30 Uhr Andacht in der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Amberg auf der Rückfahrt Kaffeepause im Cafe Hammermühle in Hohenburg Ankunft in Tegernheim: ca. 18:30 Uhr Der Fahrpreis beträgt 10 €.

Anmeldung bei Ursula Seidl, Tel. 2181, oder Rosi Mader, Tel. 1056

Bus-Wallfahrt nach Altötting

Am Samstag, den 8. Oktober 2022 findet unsere jährliche Buswallfahrt nach Altötting statt.

Wir planen folgenden Ablauf unserer Wall-

fahrt:

07:30 Uhr Abfahrt am Feuerwehrhaus

(Dorfplatz)

09:30 Uhr Ankunft in Altötting

(Griesparkplatz)

10:00 Uhr Einbegleitung zur Gnadenkapelle

mit der Blaskapelle Tegernheim

11:00 Uhr Pilgermesse

anschl. freie Zeit für Mittagessen / Beichte / persönliches Gebet /

individuelles Programm

15:30 Uhr Andacht mit der Blas- und Orgelmusik

anschl. Rückfahrt

Anmeldungen dazu nehmen wir gerne im Pfarrbüro ab sofort entgegen.

Zentraler Schöpfungstag 2022 im Bistum Regensburg

TERMIN: Samstag, 24. September 2022, 9:30 – 17:00 Uhr
Ort: Regensburg, RUBINA-Energiebildungszentrum
Thema: EnergieZukunft – regenerativ und innovativ

mit ganztägigem Begleitprogramm für Familien und

Jugendliche

Einladung | Zur Veranstaltung:

Der Schöpfungstag - traditionell am letzten Samstag im September - bildet jedes Jahr die zentrale Austauschplattform für kirchliches Umweltengagement in unserer Diözese. Bei den vielfältigen



Programmpunkten kommen Gleichgesinnte, langjährige Umwelt-Engagierte sowie Neu-Interessierte zusammen und erleben eine bunte Mischung von ökologisch orientierten Aktionsformen.

Dieses Jahr steht das Thema "EnergieZukunft" im Fokus. Im Impulsvortrag von Prof. Michael Sterner zur Energiewende, bei Exkursionen zu Wind- und Solaranlagen in der Umgebung, Mitmachaktionen, politischen Gesprächsrunden und

einem ganztägigen Begleitprogramm mit der interaktiven Ausstellung um:welt, kreativen Spiel- und Bastelaktionen, Infoständen u.v.m. wird deutlich: Jede kWh Energie, die verbraucht wird, muss zuerst produziert werden - mit mehr oder weniger Belastungen für die CO2-Bilanz. Neben der technischen Weiterentwicklung von regenerativen Energiequellen bleibt daher die wichtigste Strategie der Energiewende das Einsparen von Strom und Wärme.

Bei der Umsetzung des Diözesanen Klimaschutzprojektes ist die Energieagentur Regensburg für unsere Diözese eine wertvolle Partnerin, von deren Expertise wir v.a. bei unseren laufenden Großbaustellen Solaroffensive und Heizungstausch profitieren. Gerne nutzen wir heuer deren innovatives Bildungszentrum RUBINA in Regensburg als Veranstaltungsort und freuen uns - gemeinsam mit vielen Initiativen und Kooperationspartner/innen - über die Gastfreundschaft!

Mit einer Ökumenischen Abschlussvesper, an der sich verschiedene christliche Kirchen beteiligen, feiern wir die spirituelle Dimension von Schöpfungsverantwortung.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst und zum gesamten Schöpfungstag!

Anmeldung | weitere Infos:

Auf https://www.oekosoziales-bistum-regensburg.de/schoepfungstage/ finden Sie den Flyer mit Anmeldemöglichkeit (gerne auch per E-Mail), weitere Infos zur Veranstaltung, ein Kurz-Video und die Chronik der bisherigen Diözesanen Schöpfungstage seit 2005.

Kosten für Gesamtprogramm inkl. Verpflegung: 10 Euro / Person, Kinder bis 12 Jahre frei.

Anmeldung bitte bis Montag, 19. September, telefonisch im Seelsorgeamt unter 0941 / 597-1602

oder per mail bei der Umweltbeauftragten Beate Eichinger: umweltbeauftragte@bistum-regensburg.de

Kannst du dich an einer Blume freuen, an einem Lächeln, am Spiel eines Kindes, dann bist du reicher und glücklicher als ein Millionär, der alles hat.

Nicht Besitz macht reich, sondern Freude.

Phil Bosmans

Exerzitienhaus Werdenfels informiert



Haus Werdenfels Waldweg 15 93152 Nittendorf Eichhofen Tel:(09404)9502-0 Fax:(09404)9502-950 E-Mail: Anmeldung@Haus-Werdenfels.de

Veranstaltungshinweise September - Oktober

Mo 5.9.2022, 14:30 - Do 8.9.22 * 13:00 Uhr

Werkwoche Biografie-Arbeit

"Am Ende wird alles gut! Abschiede, Übergänge und Anfänge im Leben" mit vielen lebendigen Workshops und Austauschmöglichkeiten.

Leitung: Elisabeth Paukner und LebensMutig-Team

Do 08.09.2022 *18.00 Uhr - So. 11.09.2022 *13.00 Uhr

Tage der Achtsamkeit – in der Stille zu sich finden

Einführung in die Kontemplation Kursleitung: Karin Seethaler, Carina Kletter

Transferrance of Carma Riceco.

Mo 12.09.2022 *18.00 - Fr 16.09.2022 *09.00

Mo 08.05.2023 *18.00 - Fr 12.05.2023 * 09.00

Inneres Beten mit Farben

Exerzitien mit meditativem Malen mit Jutta Schlier

Mo 12.09.2022 *15.30 - Fr 16.09.2022 *09.00 Uhr

"Beten - aber wie???

Werdenfelser Seniorenwoche

Kursleitung: Pfr. i.R. Norbert Reinwand und Team

Mo 12.09.2022 *15.30 - Fr 16.09.2022 *09.00 Uhr

Unterwegs mit... - Meditation und Wandern

Kursleitung: Gertraud Baldauf

Mo 12.09.2022 *14.30 Uhr - Fr 16.09.2022 *13.00 Uhr

Kalligrafie und Meditation (für Anfänger und Fortgeschrittene)

Referent: Johann Maierhofer

Fr 16.09.2022 *18.00 Uhr - So 18.09.2022 *13.00 Uhr

Geistliche Weg-Erfahrungen

Kursleitung: P. Felix M. Schandl O.Carm

So 18.09.2022 *18.00 - Fr 23.09.2022 *09.00

"Auf- und Abstieg, Aus- und Durchblick"

Karmelitanische Wanderexerzitien

Kursleitung: P. Felix Schandl O. Carm, Köln

Fr 23.09.2022 *18.00 Uhr- So 25.09.2022 *13.00 Uhr

Was wirklich zählt im Leben! Glück- Freude-Sinn

Kursleitung: Karlheinz H. Arndt

Fr 23.09.2022 *18.00 Uhr - So 25.09.2022 *18.00 Uhr

Deine Liebe sagt mir, wer ich bin

Auf die Stille hören & Gott begegnen mit meditativem Malen

Kursleitung: Andrea Kreuzer

Fr 23.09.2022 *18.00 Uhr - Sa 25.09.2022 *18.00 Uhr

Achtsam sein - entspannen - Kraft schöpfen

Kursleitung: Eva Zepf

Fr 23.09.2022 *18.00 Uhr - So 25.09.2022 *13 .00 Uhr

Meditative Fotografie

Kursleitung: Georg Schraml

Fr 23.09.2022 *18.00 Uhr - So 25.09.2022 *18.00 Uhr

Deine Liebe sagt mir, wer ich bin

Auf die Stille hören & Gott begegnen mit meditativem Malen

Kursleitung: Andrea Kreuzer

Fr 30.09.2022 *18.00 Uhr - So 02.10.2022 *13.00 Uhr

Gott feiern mit Leib und Seele - Sakraler Tanz

Kursleitung: Petra Staiger

Fr 30.09.2022 *18.00 - Mo 03.10.2022 *13.00

Dem Leben Klang geben

Exerzitien-Schnupper-WE

Kursleitung: Elisabeth Paukner und Julia Schneider

Sa. 01.10.2022*9.00 -16.30 Uhr

"Zeit für mich" - Oasentag

Kursleitung: Ursula Scheid

Samstag 1. Oktober 19:30 Uhr Bruder-Klaus-Kirche in Haus Werdenfels Meditative Lesung mit Bild und Musik "Im Werden"

mit Petra und Julian Wagenhofer und Team statt.

So 02.10.2022 *18.00 Uhr - Fr 07.10.2022 *13.00 Uhr

"Querfeldein" Biografisches Schreiben & Gehen

Kursleitung: Susanne Hölzl

Mo 03.10.22 * 15.30 - Fr 07.10.22 * 13.00

Bibliodrama – ein intensiver Weg ganzheitlicher Bibelarbeit

"Geh einher vor meinem Antlitz! Sei ganz!"

Kursleitung: Gerhard Gigler und Christine Seufert

So 09.10.2022 *18.00 - Fr 14.10.2022 *13.00

In der Welt, aber nicht von der Welt

Vortragsexerzitien

Kursleitung: P. Toni Witwer

Mo 10.10.22 * 15.30 - Fr 14.10.22 * 13.00

Aufbaukurs Trauerbegleitung

Kursleitung: Dr. Sabine und Dr. Wolfgang Holzschuh

Mo 10.10.22 * 15.30 - Fr 14.10.22 * 13.00

Führen und Leiten von Mitarbeiter/innen

Kursleitung: Josef Lugmayr

Fr 14.10.2022 * 18:00 Uhr - So 16.10.2022 *13.00 Uhr

Stress bewältigen durch Achtsamkeit

Kursleiterin: Ulrike Simon-Schwesinger

Fr 14.10.2022 *18.00 Uhr - So 16.10.2022 *13.00 Uhr

So ist mein Leben gewebt

Kreatives biografisches Schreiben und textiles Gestalten Kursleitung: Gesine Hirtler-Rieger und Waltraud Eulenstein

Fr 14.10.2022 *18.00 Uhr - So 16.10.2022 *13.00 Uhr

Es war einmal..." Lebendige Biografiearbeit mit Märchen

Fortbildung für Menschen, die mit Einzelnen oder Gruppen an biografischen Themen arbeiten

Kursleitung: Teresa A.K. Kaya und Hans Kahlau

So 16.10.2022 *18.00 - Fr 21.10.2022 *10.00

Di 27.12.2022 *18.00 - So 01.01.2023 *10.00

Fasten – eine Auszeit für Leib und Seele

Kursleitung: Franz S. Moesl

Fr 21.10.2022 *18.00 Uhr - So 23.10.2022 *13.00 Uhr

Ü 60 – Wendepunkt Ruhestand

Kursleitung: Dr. Franz Lummer

Fr 21.10.2022 *18.00 Uhr - So 23.10.2022 *13.00 Uhr

Zeit für mich – Wochenende mit Yoga, biografischen und spirituellen Impulsen

Kursleitung: Cornelia Büchl und Peter Wilfling

Mo 10.10.22 * 15.30 - Fr 14.10.22 * 13.00

Aufbaukurs Trauerbegleitung

Kursleitung: Dr. Sabine und Dr. Wolfgang Holzschuh

Mo 10.10.22 * 15.30 - Fr 14.10.22 * 13.00

Führen und Leiten von Mitarbeiter/innen

Kursleitung: Josef Lugmayr

Sa 29.10.2022 *09.00 Uhr - 18.00 Uhr

Begegnungstag für Menschen in Trauer

Kursleitung: Dr. Sabine Holzschuh

Mi 02.11.2022 *15.30 - So 06.11.2022 *13.00 Di 27.12.2022 *15.30 - Sa 31.12.2022 *13.00

Exerzitien mit Filmen

5.9. 2015

2021

Kursleitung:

Elisabeth Paukner und Günter Lesinski

Aus unserer Pfarrgemeinde hat Gott, der Herr über Leben und Tod, in die Ewigkeit abberufen:

27.8.	1990 2007 2008 2013	Cilly Schiller, 75 Jahre Therese Zergiebel, 85 Jahre Anna Erber, 85 Jahre Irma Püchner, 90 Jahre
28.8.	1999 2007	Sigismund Hetzenecker, 43 Jahre Max Brunner, 80 Jahre
29.8.	1995 1995 2003 2006 2012 2016	Franziska Hinrainer, 83 Jahre Klaus Engl, 54 Jahre Thea Hillenbrand, 89 Jahre Johann Hierl, 91 Jahre Anna Scheck, 89 Jahre Georg Beutl, 82 Jahre
30.8.	2006	Emma Dinauer, 80 Jahre
31.8.	1989 1993 1994	Anna Brandl, 89 Jahre Johann Müller, 83 Jahre Erwin Schmid, 43 Jahre
1.9.	2002	Mathilde Weigert, 92 Jahre
2.9.	2021	Alois Johann Federl, 68 Jahre
3.9.	1987 2004	Johann Oberhofer, 65 Jahre Johann Faderl, 87 Jahre

Lothar Reinhardt Queck, 66 Jahre

Werner Schießl, 96 Jahre



Aus unserer Pfarrgemeinde hat Gott, der Herr über Leben und Tod, in die Ewigkeit abberufen:

6.9.	1990 1995 2014	Helga Hofmann, 51 Jahre Max Grebler, 83 Jahre Reinhold Johannes Peter, 58 Jahre
7.9.	1990 2007 2019	Mathilde Fischer, 67 Jahre Theo Siegert, 71 Jahre Philipp Gärtner, 72 Jahre
8.9.	2000 2004 2020	August Bucher, 93 Jahre Manfred Graf, 58 Jahre Anna Huber, 88 Jahre
9.9.	1993 1996 2008	Georg Weickl, 68 Jahre Therese Beiderbeck, 80 Jahre Georg Wack, 65 Jahre
10.9.	1991 1998 1998 1999 2010 2015	Katharina Humbs, 88 Jahre Franz Xaver Salhofer, 66 Jahre Maria Schießl, 86 Jahre Elisabeth Fuchs, 82 Jahre Cäcilia Peither, 70 Jahre Sofie Höhne, 88 Jahre
11.9.	2015	Kurt Buchner, 77 Jahre





GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

September

Wir beten, dass die Todesstrafe in allen Ländern gesetzlich abgeschafft werde, weil sie die Würde jeder menschlichen Person verletzt.





Dienste der Kirche

Die kirchliche Lehre spricht von drei Grundvollzügen der Kirche; drei Hauptaufträge, die den Sinn und Zweck der Kirche als institutionelle Organisation der Gemeinde der christlichen Gläubigen begründen und legitimieren. Schon die christliche Urgemeinde kannte diese drei Vollzüge. In der Apostelgeschichte, Kapitel 6 wählen die Apostel sieben Diakone zur Versorgung der Armen aus, da sie selbst beim Gebet und beim Dienst am Wort bleiben wollen".

Dementsprechend sind die drei Hauptaufträge der Kirche die Verkündigung des Evangeliums (Zeugnis, griech. "martyria"), der Gottesdienst, das gemeinsame Gebet und die Spendung der Sakramente (Liturgie, griech.

"leiturgia") sowie der Dienst am Menschen (Diakonie, griech. "diakonia"). In dieser Dreiteilung spiegeln sich auch die drei Ämter Christi als Prophet, Priester und Hirte wider.

Diese drei Grundvollzüge der Kirche können nicht gegeneinander ausgespielt werden; sie sind eng miteinander verwoben. Eine Kirche kann sich nicht alleine auf ihre diakonische Tätigkeit konzentrieren und Verkündigung und Gottesdienst vernachlässigen, weil die tätige Nächstenliebe von vielen Menschen akzeptiert und wertgeschätzt wird, wogegen Verkündigung und Gottesdienst heutzutage einen schweren Stand haben. Eine Kirche, die sich so versteht, würde den Auftrag Christi missverstehen.



Ulrich Henn, Bugenhagenbrunnen, Hildesheim (Ausschnitte), Fotos: Michael Tillmann

Deike





Finde die zehn Unterschiede!

Herausgeber: Kath. Pfarramt Tegernheim Mariä Verkündigung

Kirchstraße 18 •

93105 Tegernheim

Telefon: 09403-3957 •

Telefax: 09403-7234

Internet: www.pfarrei-tegernheim.de • E-Mail: tegernheim@bistum-regensburg.de

Pfarrer

Andrzej Kuniszewski

Telefon: 09403-3957 Mobil: 0171-3889878 •

E-Mail: andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de

Pfarrvikar

Basil Iruthayasamy

Telefon: 0155-10079156 • E-Mail: samybasil@gmail.com